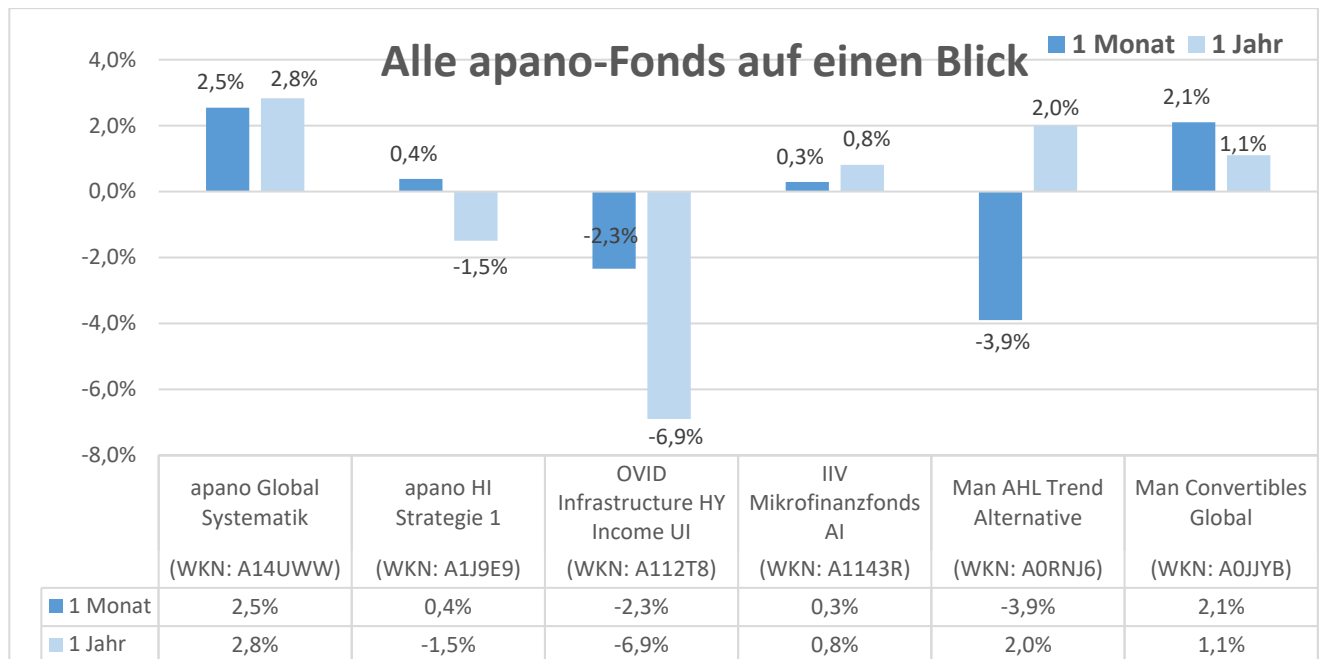


## Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. Juli 2023

- *Der apano Global Systematik erzielte den zweitbesten Monat seit Herbst 2020*
- *Das Renditegefälle zwischen zwei- und zehnjährigen Staatsanleihen verringerte sich deutlich*
- *Die Q2-Berichtssaison startete mit zumeist besseren Bilanzen als befürchtet*



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter [www.apano.de/kurse-berichte](http://www.apano.de/kurse-berichte) finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

### Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum apano Börsen-Stimmungsindex finden Sie unter [www.apano.de/stimmungsindex](http://www.apano.de/stimmungsindex).

Werte Leser,

Die Berichtssaison zu Q2 startete besser als von vielen Marktteilnehmern befürchtet. Die meisten Unternehmen konnten ihre Gewinnmargen halten, d.h., die gestiegenen Kosten an ihre Kunden überwälzen. Die zu Monatsbeginn auf über vier Prozent angestiegenen Renditen für zehnjährige US-Staatsanleihen kamen im Verlauf des Julis wieder etwas zurück, weil die Inflationsdaten eine tendenzielle weitere Beruhigung aufwiesen. Diese Mixtur aus beruhigenden Nachrichten von Unternehmens- und Zinsseite verhalf den Aktien zu einem hervorragenden Monat. Freilich wurde

dies für global investierende Anleger aus dem Euroraum teilweise verwässert, da der USD deutlich zum Euro nachgab. So legte der MSCI ACWI auf USD-Basis um 3,6% zu, unter Einbeziehung des Wechselkurses waren es 2,5%. Der apano Börsen-Stimmungsindex (APX), der den Juni mit +22 Punkten beendet hatte, gab zunächst deutlich nach. Er drehte dann aber ab der Monatsmitte mit den fallenden Renditen - also steigenden Anleihekursen - und in deren Sog steigenden Aktienmärkten dynamisch nach oben und beendete den Juli optimistisch mit +33 Punkten.

Der Investmentfonds **apano Global Systematik** erzielte im Juli einen Wertanstieg um 2,54%. Das war das zweitbeste Monatsergebnis seit Ende 2020. Das lag zum einen daran, dass wir den im Juli schwachen USD größtenteils abgesichert hatten. Zudem sind wir in der Region USA seit Juni zu Lasten Europas deutlich übergewichtet. Der S&P erzielte im Juli +3%, der STXE 600 lediglich +1,6%. Wir haben im Juli die US-Allokation zu Lasten Kasse weiter deutlich ausgebaut. Mehr als verdoppelt haben wir dabei die Quote im Smart Beta - Stil „Equal Weight“. In diesem Stil erhält jede Indexkomponente des S&P 500 bzw. des STXE 600 das gleiche Gewicht. Zudem haben wir aus taktischen Überlegungen gegen Monatsende den ETF „Global Titans“ reduziert, weil wir vermuteten, dass die von der Nasdaq vorgenommene Indexneugewichtung Verkäufe in den hoch kapitalisierten Megacaps auslösen könnte.

Am **globalen Anleihemarkt** bewegte sich die Rendite der dominanten 10y-US-Staatsanleihen recht dynamisch: zu Monatsbeginn stand sie bei 3,82%, kletterten zunächst rasch bis auf 4,05%, fielen dann auf 3,74% zurück, um den Monat schließlich mit 3,94% zu beenden. Diese Laufzeit hat inzwischen wieder die Regentschaft über die Kapitalmärkte übernommen – daran erkennbar, dass die negative Korrelation zum S&P 500 auf dem höchsten Stand ist seit 20 Jahren. Das bedeutet, Tage mit steigenden Renditen in dieser Laufzeit sind zumeist schlechte Tage für den S&P 500 und umgekehrt. Bei den zweijährigen Laufzeiten ist inzwischen Ruhe eingeekehrt, die Rendite dieser US-Staatsanleihen verharrt bei ca. 4,87%, die einjährigen Pendants rentieren mit ca. 5,40%. Das indiziert, dass derzeit keine großen Schritte mehr von der US-Notenbank erwartet werden. Die Rendite der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen stieg von 2,39 auf 2,49% mit einer Spitze von 2,64% Mitte Juli. Die Rendite der Kurzläufer sank jedoch deutlich von 3,19 auf 3,04%. In die gleiche Richtung marschierten einjährige Staatstitel: von 3,50 auf 3,37%. Das indiziert, dass die Investoren mittlerweile erwarten, dass die EZB nicht mehr ganz so forsch die Zinsen anheben wird, was weniger dem Inflationsrückgang als eher Konjunkturrängsten zuzuschreiben sein dürfte. Der Markt für hochverzinslichen Papiere präsentierte sich im Juli freundlich, was sich auch in der ruhigen Entwicklung der Credit Spreads widerspiegelte. Der Investmentfonds **OVID HY Infrastructure** gab um 2,3% nach, was an der Veräußerung einiger marktenger mit entsprechend hohen Bid-Ask Spreizungen lag. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** zeigte sich mit +2,1%

freundlich: er profitierte von steigenden Aktienkursen und der Nachfrage nach Unternehmensanleihen. Der IIV Mikrofinanzfonds AI legte um 0,29% zu.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Investmentfonds Man AHL Trend Alternative büßte im Juli 3,93% an Wert ein. Den größten Rückgang verzeichnete der Sektor Währungen mit ca. -2,5%. Insbesondere der steigende Yen bereitete Verluste. Die Bank of Japan hat ihr starres Renditeoberziel gelockert, was zu einem Kursanstieg ggü. USD, Euro und AUD führte. AHL war auf der Gegenseite positioniert. Zudem kostete die Schwäche des USD gegen SFR und Südkoreanische Won Rendite. Auch der Sektor Anleihen lieferte mit ca. -2% einen deutlich negativen Ergebnisbeitrag, was insbesondere auf den Renditerückgang in Euroland zurückzuführen ist. AHL war auf steigende Renditen positioniert. Im Monatsendvergleich hat AHL seine Shortpositionen in Staatsanleihen ausgebaut, rechnet also mit steigenden Anleihezinsen. Zugleich wurde aber auch die Longseite bei Unternehmensanleihen verstärkt, was bedeutet, dass AHL hier von fallenden Zinsen - insgesamt also von nachgebenden Credit Spreads - ausgeht. Auch im Sektor Aktien wurden die Long-Positionen im Juli deutlich verstärkt.

Der Kurs des von uns betreuten Investmentfonds apano HI Strategie 1 erzielte im Juli einen Wertanstieg um 0,38%. Der apano HI Strategie 1 konnte also den Anstieg der Märkte zumindest tendenziell nutzen. So steuerte der mit 16% moderat allokierte Anlagestil „Aktien“ mit +0,29% den Löwenanteil zum Fondsergebnis bei. Der relative Beitrag der beiden Stile „Aktienfonds Megatrends“ und „Global Macro und Rohstoffe“ fiel unter Berücksichtigung ihrer moderaten Gewichtung aber noch besser aus. Die im Fonds mit mittlerweile 33% hoch gewichteten „Discount-Zertifikate“ legten wegen ihres defensiven Charakters (Deep Discount) lediglich leicht zu. Bremsend hingegen war die Performance der Sparte „Trendfolger, s.o. Man AHL Trend. Im Sektor Anleihen belastete die Performance des OVID HY Infrastructure.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



## Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter [www.apano.de](http://www.apano.de).

## Risikohinweise zu Investmentfonds

**Grundsatz:** Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.